



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Gesucht: innovative Projekte zugunsten blinder, sehbeeinträchtigter und taubblinder Menschen

Der SZBLIND sucht Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den «Prix de la Canne blanche 2026».

St. Gallen, 22. Januar 2026. Im September 2026 verleiht der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND den «Prix de la Canne blanche 2026» zum zehnten Mal. Er zeichnet damit innovative und solidarische Projekte aus der Schweiz aus, die Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigung und Taubblindheit unterstützen. Wie in den vergangenen Ausgaben wird eine Publikumsjury das Siegerprojekt unter den Finalisten küren. Der SZBLIND lädt dazu ein, Projekte bis 13. März 2026 einzureichen.

Der «Prix de la Canne blanche», der vom Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND als Dachorganisation des Sehbehindertenwesens verliehen wird, würdigt besondere Leistungen zur Inklusion von Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigung und Taubblindheit in der Schweiz. Die Preisverleihung sensibilisiert, die Anliegen und Probleme von betroffenen Menschen in der Schweiz ernst zu nehmen und würdigt Innovationen, die Beeinträchtigungen im Alltag beseitigen. Ausgezeichnet werden Projekte aus dem technischen oder humanwissenschaftlichen Bereich, die die Schweiz zugänglicher machen – und Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigung oder Taubblindheit eine möglichst selbstbestimmte Teilnahme am Alltag ermöglichen.

Eine nationale Fachjury wird aus den eingereichten Nominationen drei Finalistinnen und Finalisten auswählen. Diese drei Projekte werden dann über das Onlineportal 20 Minuten, das auch in der Jury vertreten ist, öffentlich zur Abstimmung ausgeschrieben. Anschliessend entscheidet das Publikum über das Siegerprojekt. Die Preisverleihung findet am Nachmittag des 15. September 2026 in der Eventlocation Kinokoni in Zürich statt. Zu gewinnen gibt es eine Bronzestatue – und vor allem öffentliche Aufmerksamkeit.

Das Gewinnerprojekt der letzten Ausgabe 2023 war biped mit NOA: Ein Navigationssystem, das blinde und sehbeeinträchtigte Fussgängerinnen und Fussgänger mithilfe von KI und Audiohinweisen sicher durch den Strassenverkehr führt. «Aus einem Hackathon heraus entstanden, entwickelte sich NOA zu einer umfassenden Mobilitätslösung. Der Gewinn des Prix de la Canne blanche gab dem Projekt entscheidenden Rückenwind. Heute nutzen betroffene Menschen weltweit die KI-Weste», sagt Kathrin Schellenberg, Verantwortliche PR / Kommunikation beim SZBLIND.

Kennen Sie ein Projekt, das die Inklusion von Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigung und Taubblindheit fördert? Oder jemanden, der sich besonders für die Anliegen betroffener Menschen einsetzt? Wir freuen uns auf interessante Projekteingaben. Diese können sowohl von Organisationen, Institutionen als auch von Privatpersonen erfolgen.

Weitere Informationen zum «Prix de la Canne blanche 2026» sowie zur Projekteingabe sind auf der Webseite des SZBLIND (www.szblind.ch/canne-blanche) verfügbar.

Kontakt: Kathrin Schellenberg, Verantwortliche PR / Kommunikation SZBLIND, Tel. 071 228 68 62, kathrin.schellenberg@szblind.ch

Bild: Bronze-Statue «Canne blanche», die es zu gewinnen gibt.
Vertreterinnen und Vertreter der drei nominierten Projekte während der Preisverleihung 2023.
Bildquelle: Damian Imhof

SZBLIND – An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass Menschen mit Taubblindheit, Hörsehbehinderung, Blindheit und Sehbehinderung in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden-, Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und hörsehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Hörsehbehindertenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten. Der SZBLIND ist ZEWO-zertifiziert. www.szblind.ch.